

**PRESSEKONFERENZ
28. JÄNNER 2016,
OFFIZIERSKASINO
LENDORF**

**EINSATZBILANZ 27. UND 28.
JÄNNER 2016**

27. Jänner:

Waldbrand Raum Schrotenburg – Zillhöhe

Im Einsatz 1 Zug der Berufsfeuerwehr, Freiwillige Feuerwehren Kalvarienberg, Wölfnitz, St. Georgen/Sandhof, St. Martin, St. Ruprecht, Viktring mit jeweils 15 Mann, Emmersdorf mit 5 Mann insgesamt 95 Kräfte. 70 Pioniere des Bundesheeres im Einsatz, Unterstützung durch Hubschrauber.

Autobahn: Auffahrunfall durch Schaulustige, Sperre der Autobahn, Streckensperre ÖBB, Behinderungen auf der B 83. Sperren um 14. 30 Uhr wieder aufgehoben. Die Zufahrten der Einsatzorganisationen wurden durch Schaulustige behindert. 2 Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren mit Rauchgasvergiftung, ein leicht verletzter Feuerwehrmann.

Entgleisung Güterwaggon Hauptbahnhof

Acht Waggons betroffen, , unbekannte Flüssigkeit ist ausgetreten,, PVC-Pulver in einem Waggon, Untersuchung durch Landeschemiker, Ergebnis keine Gefährdung, Feuerwehr legt einen Schaumteppich, Aufräumarbeiten mit schwerem Gerät, zuerst geplante Sicherheitsevakuierung war nicht notwendig-

Flugzeugunglück am Flughafen, Ebola-Verdachtsfall:

Flugzeug aus Mali mit einem Ebola-Verdachtsfall im Anflug auf Klagenfurt. Beim Ausrollen kommt der Airbus 313 mit 85 Menschen an Bord von der Landebahn ab, streift ein Tankfahrzeug, Feuer bricht aus. 4 Todesopfer, 13 Verletzte. Der Ebola-Fall wird ins Klinikum gebracht und isoliert betreut. Keine Gefährdung für die Bevölkerung durch Ansteckung. Internationale Hotline für Angehörige. Brand greift auf Bundesheerhangar über, Unterstützung für die Feuerwehren kommt aus St. Veit/Glan und Feldkirchen. Neun Schwerverletzte werden weiter in den

Krankenhäusern versorgt, vier Leichtverletzte wurden nach Hause entlassen. Alle Passagiere und Crew werden nach dem Ebola-Notfallplan beobachtet.

Fliegerbombe in Ratzendorf (Maria Saal)

250 Kilo Fliegerbombe an der Bahnstrecke gefunden. Bahnstrecke wird gesperrt, ebenso alle Verkehrswege im Umkreis von 2 Kilometern. Entminungsdienst verständigt, Personen im Radius von 1000 Meter werden evakuiert, 400 Personen aus 50 Häusern sowie aus dem Marienheim. Evakuierung um 15. 30 Uhr abgeschlossen, Bombe wird umkontrolliert gesprengt. FF, Rotes Kreuz, Stadtwerke bei Evakuierung im Einsatz.

Waldbrand Schwanein-Rotschitzen

Wohnhausbrand, starker Westwind, Brand greift auf Wald über, 2 Personen im Haus eingeschlossen. Brand breitet sich am nächsten Tag noch nach Osten aus. Im Einsatz 130 Feuerwehrleute plus 115 aus 2 KAT-Zügen.

Schiffsunfall Pörtschach

MS Kärnten rammt die Steganlage, das Schiff schlägt leck. 250 Personen werden an Land gebracht, 5 Leichtverletzte. Chemiker entnimmt Wasserproben, keine Verunreinigung, Feuerwehrtaucher vor Ort. Steganlage ist teilweise eingeknickt.

Weiters Polizeieinsätze bei Rauferei in der Flüchtlingsunterkunft Siriushalle und bei Demonstration vor dem Transitquartier Dullnig-Halle.

Feuerwehreinsätze ebenfalls am 27. und 28. Jänner bei der Sirius-Halle-

Bilanz Einsatzkräfte am 27. Jänner:

Rotes Kreuz: 128, davon 15 Notärzte, 25 Fahrzeuge, 2 Hubschrauber

Bundesheer: 80 Pioniere, 4 Hubschrauber

Feuerwehren: 625 Feuerwehrleute, davon 20 Berufsfeuerwehr, 50 aus St. Veit/Glan, 20 Feldkirchen, 140 Fahrzeuge, 2 Gefahrgutfahrzeuge, 2 Boote.

Krisenstab 41 Personen inklusive Sachverständige

Polizei war immer ausreichend bei jedem Einsatzort vertreten, Zahlen werden aus taktischen Gründen nicht bekanntgegeben.

Zu beklagen: 4 Todesopfer, 14 Schwerverletzte, 36 Leichtverletzte.

Einsätze und Bilanz 28. Jänner:

Heute, 28. Jänner in den Morgenstunden Brand in der Schenker-Halle am Flughafen, konnte rasch gelöscht werden. Eine Demo beim Flughafen wurde aufgelöst. Brand in

der Sirushalle – rasch gelöscht. Evakuierung von 368 Personen von der Sirius-Halle in die Dullnig-Halle. Brand auf der Zillhöhe endgültig gelöscht. Brandwache. Brand bei Trabesing noch im Gange, insgesamt vier Bundesheer-Hubschrauber im Einsatz.

Insgesamt: Bundesheer 80 Mann und vier Hubschrauber, Feuerwehren 475 mit 80 Fahrzeugen, Rotes Kreuz 41 Personen und 7 Fahrzeuge, 1 Hubschrauber. Zehn Leichtverletzte.